



meditz

Medizinisches Diagnostik- und
Therapiezentrum Würzburg

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendmedizin
Psychiatrie
Psychotherapie
Neurologie

LEHRERFRAGEBOGEN ZUR VERHALTENSBEOBSACHTUNG



INFORMATIONEN ZUM SCHÜLER/ZUR SCHÜLERIN

Name: Klasse: Schulart:

INFORMATIONEN ZUM BEURTEILER

Name: Klassenlehrer/in Lehrkraft für:

Name der Schule: ausgefüllt am:

SEHR GEEHRTE LEHRKRAFT,

Ihr Schüler/Ihre Schülerin wurde in unserer sozialpsychiatrischen Praxis vorgestellt. Unter Umständen haben Lern- und/oder Verhaltensprobleme des Kindes dazu geführt, dass die Familie einen fachärztlichen Rat einholen möchte. Als Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung bemühen wir uns um eine umfassende Klärung der Probleme. Hierbei helfen uns fachärztliche und psychologische Untersuchungen sowie Gespräche mit dem Patienten und den Eltern.

Die Schule ist ein wichtiger Lebensbereich in der Entwicklung eines Kindes. Kinder machen dort wichtige Lernerfahrungen und knüpfen soziale Kontakte. Sie als Lehrkraft beobachten und begleiten Ihre Schülerin/Ihren Schüler täglich bei diesen wichtigen Entwicklungsschritten. Für eine bessere Einschätzung der Symptomatik bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Wir bitten Sie deshalb, sich etwas Zeit zu nehmen und die folgenden Fragen zu beantworten.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen den Eltern zurück. Sofern eine schriftliche Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht vorliegt, können Sie gerne auch persönlich mit uns in Kontakt treten.

Sie erreichen uns unter der Rufnummer der Praxis: 0931 – 322 966

ANMERKUNG



BITTE UM KONTAKTAUFNAHME



SCHWEIGEPFLICHTSENTBINDUNG VORLIEGEND

! Kreuzen Sie bitte für jede Beschreibung an, wie zutreffend diese ist.
 Versuchen Sie bitte, sich für eine Alternative zu entscheiden.

SOZIALVERHALTEN

sehr selten
manchmal
häufig
sehr häufig

Der Schüler / die Schülerin ...

... verhält sich freundlich gegenüber seinen / ihren Mitschülern.	0	1	2	3
... verhält sich freundlich gegenüber seinen / ihren Lehrern.	0	1	2	3
... verhält sich hilfsbereit.	0	1	2	3
... kann gut mit anderen zusammenarbeiten.	0	1	2	3
... hält sich an Regeln.	0	1	2	3
... ist gut in die Klassengemeinschaft integriert.	0	1	2	3
... übernimmt gerne freiwillige Aufgaben (z. B. Tafeldienst, Botengänge).	0	1	2	3
... traut sich, vor der Klasse zu sprechen.	0	1	2	3

Das Sozialverhalten im Klassenverband schätze ich als weitgehend unauffällig ein.



ja nein

ARBEITSVERHALTEN

sehr selten
manchmal
häufig
sehr häufig

Der Schüler / die Schülerin ...

... arbeitet aktiv im Unterricht mit.	0	1	2	3
... fragt bei Verständnisproblemen nach.	0	1	2	3
... arbeitet in einem angemessenen Tempo.	0	1	2	3
... organisiert seinen / ihren Arbeitsplatz eigenständig.	0	1	2	3
... kommt pünktlich zum Unterricht.	0	1	2	3
... erledigt die Hausaufgaben zuverlässig.	0	1	2	3
... bemüht sich um eine ordentliche Heftführung.	0	1	2	3

Das schulische Arbeitsverhalten schätze ich als weitgehend unauffällig ein.



ja nein

LEISTUNGSBEURTEILUNG

Schätzen Sie bitte den aktuellen Leistungsstand Ihres Schülers / Ihrer Schülerin ein.

.....

.....

.....

.....

- ! Kreuzen Sie bitte für jede Beschreibung an, wie zutreffend diese ist.
- Versuchen Sie bitte, sich für eine Alternative zu entscheiden.



AUFMERKSAMKEIT

Der Schüler / die Schülerin ...	sehr selten	manchmal	häufig	sehr häufig
... übersieht wichtige Details oder macht Flüchtigkeitsfehler bei den Schularbeiten oder anderen Aktivitäten.	0	1	2	3
... ist nicht in der Lage, bei Aufgaben und beim Spielen die Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten.	0	1	2	3
... scheint nicht auf das zu hören, was zu ihm / ihr gesagt wird.	0	1	2	3
... führt Aufträge nicht vollständig durch oder bringt Aufgaben nicht zu Ende.	0	1	2	3
... hat Schwierigkeiten, Aufgaben und Aktivitäten zu organisieren.	0	1	2	3
... vermeidet Aufgaben (z. B. Stillarbeit), bei denen er/sie sich länger konzentrieren muss oder erledigt diese nur widerwillig.	0	1	2	3
... verliert Gegenstände, die für bestimmte Aufgaben oder Tätigkeiten wichtig sind (z. B. Stifte, Bücher, Unterrichtsmaterialien, Spielsachen).	0	1	2	3
... lässt sich leicht durch äußere Reize (z. B. Geräusche, Gegenstände) ablenken.	0	1	2	3
... ist im Verlauf der alltäglichen Aktivitäten oft vergesslich.	0	1	2	3



AKTIVITÄT

Der Schüler / die Schülerin ...	sehr selten	manchmal	häufig	sehr häufig
... zappelt mit Händen oder Füßen und kann schlecht stillsitzen.	0	1	2	3
... steht im Unterricht oder in anderen Situationen auf, in denen Sitzenbleiben erwartet wird.	0	1	2	3
... rennt oder klettert, wenn es unpassend ist.	0	1	2	3
... ist laut beim Spielen oder bei sonstigen Freizeitaktivitäten.	0	1	2	3
... ist häufig „auf Achse“ oder handelt so, als wäre er/sie angetrieben.	0	1	2	3
Bitte abhängig vom Alter des Kindes ausfüllen.				
> bis einschließlich 11 Jahre ... zeigt eine starke motorische Unruhe, die sich nicht durch Vorschriften oder Aufforderungen beeinflussen lässt.	0	1	2	3
> ab 12 Jahren ... beschreibt ein starkes Gefühl der inneren Unruhe.	0	1	2	3



IMPULSIVITÄT

Der Schüler / die Schülerin ...	sehr selten	manchmal	häufig	sehr häufig
... platzt mit der Antwort heraus, bevor die Frage beendet ist.	0	1	2	3
... kann nur schwer abwarten, bis er / sie an der Reihe ist (z. B. bei Spielen oder in einer Gruppe).	0	1	2	3
... unterbricht oder stört andere (z. B. platzt in Unterhaltungen oder in Spiele anderer hinein).	0	1	2	3
... redet übermäßig viel, ohne auf entsprechende Begrenzungen zu reagieren.	0	1	2	3

ANMERKUNGEN

Gibt es etwas, was Sie uns nach der Bearbeitung dieses Fragebogens noch mitteilen wollen?

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR IHRE MITHILFE
UND FREUEN UNS AUF EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT.



meditz

Medizinisches Diagnostik- und
Therapiezentrum Würzburg

Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendmedizin
Psychiatrie
Psychotherapie
Neurologie

Frankfurter Straße 15a
97082 Würzburg
Telefon 0931 – 322 966
Telefax 0931 – 322 968 8

www.meditz-wuerzburg.de

meditz GmbH, MVZ, Geschäftsführer: Dr. med. Klaus-Ulrich Oehler, Dr. med. Martin Klein, Dr. med. Jakob Metz,
Amtsgericht Würzburg: HRB 16054